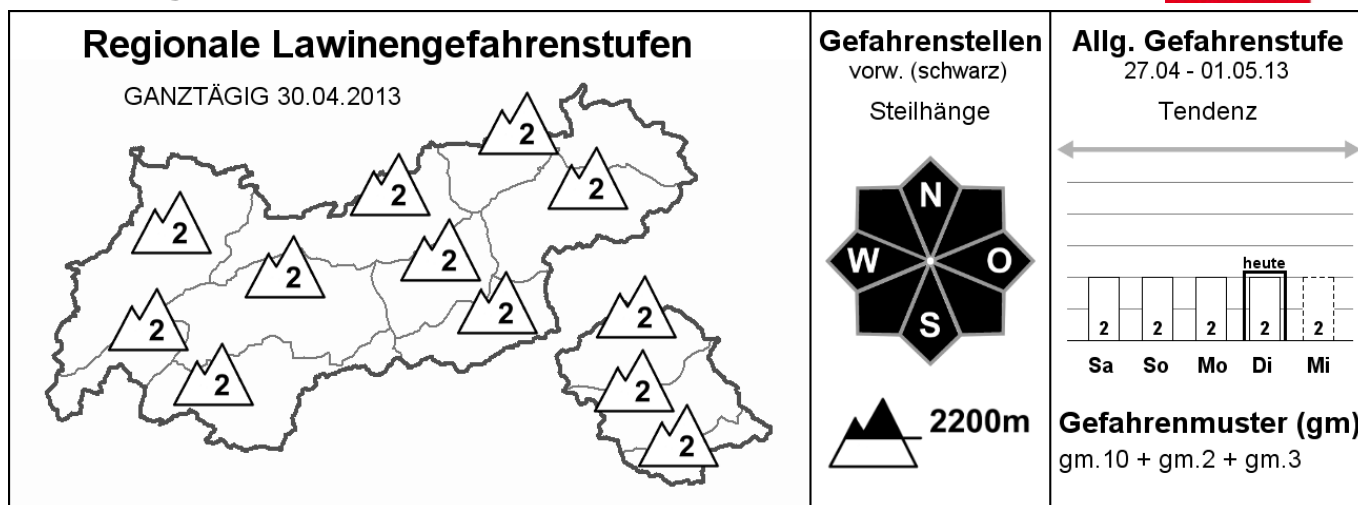


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 30.04.2013, um 07:30 Uhr



## Mäßige Lawinengefahr bei häufig schlechter Schneequalität

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr kann unverändert als mäßig eingestuft werden, wobei das Hauptproblem weiterhin nasse Lockerschneelawinen darstellen. Diese lassen sich v.a. oberhalb etwa 2200m im extrem steilen Gelände durch den Impuls eines Wintersportlers auslösen. Aufgrund der warmen Temperaturen und des mancherorts zu erwartenden Regens nimmt zudem auch die Festigkeit von Wechten weiter ab, die nun häufiger brechen und in Folge ebenso Nassschneelawinen auslösen können.

Vereinzelt ist auch noch mit Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen zu rechnen.

Am vergleichsweise günstigsten sind die Verhältnisse derzeit oberhalb etwa 2800m. Dort kühlt der starke Wind die Schneedecke und wirkt sich somit günstig auf die derzeitige Situation aus.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Warme Temperaturen, wenig Ausstrahlung während der Nachtstunden, vereinzelt Regen bis nahe an die 3000m hinauf stellen Faktoren dar, die der Schneedecke arg zusetzen. Diese ist inzwischen zumindest unterhalb etwa 3000m verbreitet feucht, mit abnehmender Seehöhe dann vollkommen durchnässt. Markante Schwachschichten innerhalb der Schneedecke sind selten anzutreffen. Am ehesten findet man in Bodennähe ein Gemisch aus Schmelzformen und nassem Schwimmschnee an schneearmen Stellen oberhalb etwa 2400m, vermehrt im Sektor W über N bis O. Lockerschneelawinen können derzeit v.a. oberhalb etwa 2200m ausgelöst werden, weil die Altschneedecke unterhalb etwa 2200m in Summe doch schon recht gut gesetzt ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Im Zusammenhang mit einem Tief über der Iberischen Halbinsel wird nach wie vor milde Luft von Süden an die Alpen geführt, die zeitweise von Wolken begleitet wird. Das Tief rückt bis Freitag immer näher. Wie es mit diesem Tief am Wochenende weiter geht, ist in den Wettermodellen noch offen und entscheidend für unser Wetter.

Bergwetter heute: Auf der Alpennordseite ist es unterschiedlich bewölkt, vor allem höhere Gipfel können auch zeitweise mit Nebel kämpfen. Die Sonne bleibt aber nicht aus, besonders am Nachmittag und abends steigen die Chancen, dass sie besser durchkommt. Einzelne Schauer sind dann aber auch vor allem in den westlichen Berggruppen möglich. Am Hauptkamm und südlich davon stauen sich die Wolken. Es ist meist trüb, teils neblig und zeitweise regnet es leicht, oberhalb etwa 2700m schneit es unergiebig. Temperatur in 2000m 6 bis 10 Grad, in 3000m 0 bis 3 Grad. Im Hochgebirge und in Föhnlagen starker bis stürmische Südwind.

### TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Weiterhin bilden nasse Lockerschneelawinen v.a. oberhalb etwa 2200m die Hauptgefahr.

Patrick Nairz